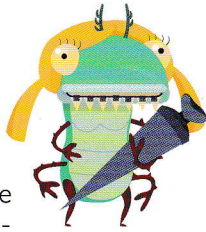


# VORWORT



## Liebe Eltern,

nahezu jede Familie mit Kindern ist irgendwann von Kopfläusen betroffen. Gerade im Kindergarten und in der Volksschule treten die kleinen Plagegeister mittlerweile zu jeder Jahreszeit auf. Eine wirkliche „Hochsaison“ für Läuse gibt es längst nicht mehr. Obwohl Kopfläuse komplett unge-

fährlich sind, sind sie doch sehr lästig und unangenehm. Immer noch denken viele Menschen, dass Kopfläuse etwas mit mangelnder Hygiene zu tun haben. Das ist aber nicht der Fall! Gerade auf sauberen Köpfen fühlen sich Läuse besonders wohl.

Je öfter Kinder die Köpfe zusammenstecken, umso leichter verbreiten sich die Quälgeister, indem sie von einem Kopf zum nächsten krabbeln. Wichtig ist es, sie rasch wieder loszuwerden und eine weitere Verbreitung zu verhindern. Dafür ist es notwendig, umgehend und gründlich zu behandeln sowie das Umfeld des Kindes, d. h. die Klasse oder den Kindergarten und die engsten Spielkameraden, zu informieren, auch wenn es vielleicht Überwindung kostet.

Wir freuen uns sehr, dass wir von der GSÖ abermals Elternratgeber zum Thema Kopfläuse zur Verfügung stellen können! Auf den folgenden Seiten haben wir die wichtigsten Informationen zu Kopfläusen und deren Behandlung zusammengefasst. Auch Ihre Kinderärztin/Ihr Kinderarzt und Ihre Schulärztin/Ihr Schularzt stehen Ihnen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung.

## *Dr. Judith Glazer*

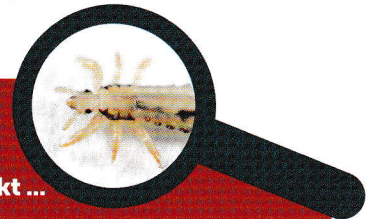
Präsidentin der Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs (GSÖ)

# WISSENSWERTES ÜBER KOPFLÄUSE

Diese lästigen Insekten haben sechs Beine, sind ausgewachsen etwa 3 Millimeter groß und haben keine Flügel. Sie sind sehr flink, und ihr natürlicher Lebensraum ist (leider) der menschliche Kopf.

Kopfläuse verbreiten sich krabbelnd von Kopf zu Kopf. Sie springen nicht, sie können nicht fliegen, sie warten auch nicht irgendwo in der Wohnung, bis ein neuer Kopf vorbeikommt. Freiwillig wird eine Laus einen Kopf nur dann verlassen, wenn sie einen neuen findet, den sie besiedeln kann. Beim „Übersiedeln“ hilft ihr die elektrostatische Anziehung der Haare.

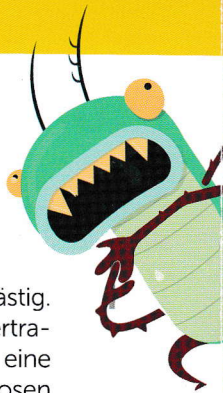
Eine erwachsene Laus legt täglich bis zu 10 Eier (Nissen) auf dem Kopf ab. Dabei „klebt“ sie die Nisse dicht an der Kopfhaut an ein Haar. Erwachsene Läuse sind bei gutem Licht auch mit freiem Auge erkennbar. Larven und Nymphen („Baby-Läuse“) sehen wie erwachsene Läuse aus, sind aber kleiner. Besonders gern sitzen sie an den wärmsten Stellen des Kopfes, im Nacken und hinter den Ohren.



## Wenn die Kopfhaut juckt ...

... sollte man den Kopf umgehend untersuchen! Das typische Anzeichen dafür, dass sich Kopfläuse eingenistet haben, ist extremer Juckreiz auf der Kopfhaut. Jedes Mal, wenn die erwachsene Laus Blut saugt, gibt sie eine geringe Menge Speichel ab, der diesen Juckreiz auslöst. Wenn Sie mit freiem Auge weder Läuse noch Nissen erkennen können, können eine Leselupe oder ein Nissenkamm aus Metall mit ganz engen Zinken hilfreich sein.

## LAUS-ALARM?



### Das ist zu tun!

Ganz klar: Kopfläuse sind grauslich und lästig. Aber sie sind völlig ungefährlich und übertragen auch keine Krankheitserreger. Durch eine rasche Behandlung kann man die harmlosen Plagegeister auch relativ einfach wieder loswerden.

### So wirken die Anti-Laus-Präparate

Für die Bekämpfung von Kopfläusen waren lange Zeit nur Präparate mit Insektengiften erhältlich, die den Läusen und auch deren Larven schnell den Garaus machten. Heute werden hingegen Anti-Läuse-Mittel bevorzugt, die physikalisch wirken. Meist „verstopfen“ oder verkleben sie die Atemöffnungen der Läuse und die Luftlöcher der Nissen. Dadurch ersticken die Plagegeister innerhalb weniger Minuten und trocknen aus. Diese Produkte sind sowohl gegen die ausgewachsene Kopflaus als auch gegen die heranwachsende Larve und gegen Nissen wirksam. Zur Sicherheit sollten die meisten Produkte dennoch nach sieben Tagen ein weiteres Mal angewendet werden, um ganz sicher alle Parasiten abzutöten.

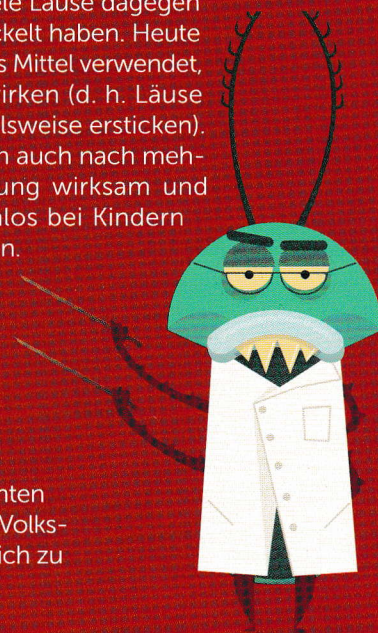
### Wichtig: Kopfläuse kann jeder bekommen!

Es gibt also keinen Grund, sich für Läuse zu genieren. Um eine weitere Verbreitung der lästigen Quälgeister zu verhindern ist es unbedingt notwendig, unverzüglich Schule oder Kindergarten über den Befall zu informieren. Nur dann können auch alle anderen Kinder kontrolliert und behandelt werden. Andernfalls ist die Gefahr für eine Wiederansteckung auch für Ihr Kind enorm hoch. Ihr Kind kann wieder in die Schule bzw. in den Kindergarten, sobald es sorgfältig mit Anti-Läuse-Mittel behandelt wurde. Einige Kindergärten und Schulen fordern bei der Rückkehr eine ärztliche Bestätigung, dass Ihr Kind „lausfrei“ ist.

## EXPERTENTIPPS

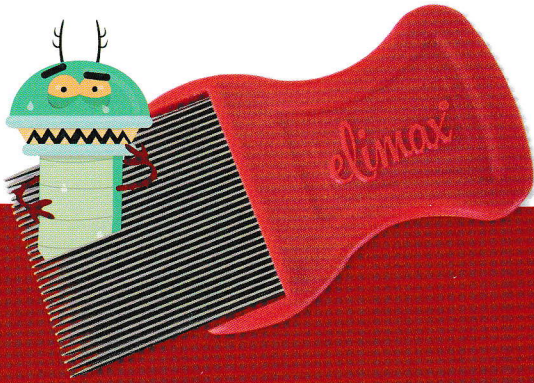
### So werden Sie Läuse rasch wieder los:

- ✓ Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, sollten Sie es umgehend mit einem guten Anti-Laus-Mittel behandeln. Rein pflanzliche Shampoos mit ätherischen Ölen sind bei bestehendem Lausbefall nicht ausreichend wirksam!
- ✓ Alternativ bieten einige Institutionen die komplette Entlausung betroffener Kinder an und übergeben zum Abschluss auch gleich eine Bestätigung, dass das Kind lausfrei ist und wieder am Unterricht teilnehmen darf.
- ✓ Auch alle anderen Familienmitglieder und enge Bezugspersonen eines befallenen Kindes sollten auf Lausbefall untersucht werden. Weil es dabei schon ausreicht, eine einzige Laus zu übersehen, ist es sinnvoll, die gesamte Kernfamilie gleich mitzubehandeln.
- ✓ Anti-Laus-Mittel, die Insektizide enthalten, sind nicht mehr zeitgemäß, weil viele Läuse dagegen Resistenzen entwickelt haben. Heute werden größtenteils Mittel verwendet, die physikalisch wirken (d. h. Läuse und Nissen beispielsweise ersticken). Diese Mittel bleiben auch nach mehrmaliger Anwendung wirksam und können bedenkenlos bei Kindern angewendet werden.
- ✓ Läuse sind harmlos, aber hartnäckig! Daher ist es sinnvoll, den Kopf Ihres Kindes während der gesamten Kindergarten- und Volksschulzeit wöchentlich zu kontrollieren.



## HARTNÄCKIGE NISSEN

Auch nach einer erfolgreichen Behandlung findet man häufig noch Nissen in den Haaren. Diese können sich zwar nicht mehr weiterentwickeln, sind aber manchmal sehr hinderlich, wenn man für Kindergarten oder Schule ein Attest benötigt, das bestätigt, dass das Kind LAUS- UND NISSEN-FREI ist. Ein altbewährter Trick ist das Waschen der Haare mit verdünntem Essig, um den „Nissenklebstoff“ zu lösen und die Nissen „abzuschwemmen“. Wenn auch das nicht alle Nissen restlos beseitigt, hilft nur das mühsame Auskämmen der Haare mit einem ganz engzinkigen Nissenkamm aus Metall.



### Das zeichnet einen guten Nissenkamm aus:

Ein guter Nissenkamm gehört zur Basisausstattung bei der Läusebekämpfung und sollte in jeder Familienapotheke enthalten sein. Einen solchen Nissenkamm aus Metall, mit langen Zinken, die so eng sind, dass nur ein Blatt Papier dazwischen passt, bekommen Sie in der Apotheke. Nissenkämme aus Kunststoff mit ganz kurzen Zinken sind für die vollständige Entfernung der Läuseeier meist nicht geeignet.

## LAUSFREIE UMGEBUNG

Auch wenn eine Ansteckung mit Kopfläusen theoretisch auch über Kopfpolster, Autositze oder Plüschtiere möglich ist, weiß man heute längst, dass diese Übertragungswege sehr unwahrscheinlich sind. Eine Laus kann abseits des Kopfes nur wenige Stunden überleben.

Früher wurde oft empfohlen, Kuschtiere und Hauben wochenlang einzufrieren. Wer ganz sichergehen möchte, kann diese Gegenstände in Plastiksäcke stecken und luftdicht verschlossen zwei Tage stehen lassen.

Notwendig ist das allerdings nicht!

Besonders wichtig ist hingegen die gründliche Reinigung aller Käme und Bürsten unter heißem Wasser sowie das Wechseln der Bettwäsche aller Familienmitglieder.

### GEWINNSPIEL – JETZT MITMACHEN!

Gewinnen Sie eines von  
**20 Läuse-Paketen von Elimax®**



### GEWINNFRAGE:

Wie nennt man die Eier von Kopfläusen?

Antwort: N \_ \_ \_ \_ \_

Schicken Sie die Antwort mit Ihren Kontaktdaten an:  
office@schulaerzte.at

Teilnahmeschluss 1. Verlosung: 30. November 2018  
Teilnahmeschluss 2. Verlosung: 30. Juni 2019  
Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel auf  
www.schulaerzte.at. Viel Glück!

## LAUSIGE FAKTEN

- ✓ Die meisten Kinder machen irgendwann Bekanntschaft mit Kopfläusen. Die persönliche Hygiene spielt dabei keine Rolle.
- ✓ Die Kopflaus ist ein Parasit, der nur den Menschen befällt. Eine erwachsene Kopflaus legt pro Tag bis zu 10 Eier (Nissen) und lebt maximal 30 Tage.
- ✓ Kopfläuse entwickeln sich über mehrere Stadien vom Ei über die Larve bis zur erwachsenen Laus.
- ✓ Läuse gelangen krabbelnd von Kopf zu Kopf und nutzen dafür die elektrostatische Anziehung der Haare.
- ✓ Die Laus benutzt ihren stechenden Saugrüssel, um etwa alle 2 bis 4 Stunden eine kleine Menge Blut aus dem befallenen Kopf zu saugen. Dabei gibt sie Speichel ab, um die Blutgerinnung zu verzögern. Dieser Speichel löst den Juckreiz aus, der für einen Kopflaus-Befall typisch ist.
- ✓ Abseits des Kopfes ohne Blutmahlzeit können Läuse nicht lange überleben und vertrocknen rasch.
- ✓ Vorsicht ist geboten, wenn Kleinkinder unter 2 Jahren von Kopfläusen betroffen sind. In diesem Fall lassen Sie sich bitte unbedingt bei Ihrem (Kinder-)Arzt/Ihrer (Kinder-)Ärztin beraten, wie Sie vorgehen sollen.

Mehr unter [www.schulaerzte.at](http://www.schulaerzte.at)

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen dieses Medizinprodukts informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs

Präsidentin: Dr. Judith Glazer

office@schulaerzte.at, www.schulaerzte.at

## LAUS-ALARM!

### WAS NUN?



**GÖ**

Gesellschaft der Schulärztinnen  
und Schulärzte Österreichs

Mit freundlicher Unterstützung von

**Elimax**